

PRESSEMITTEILUNG

NR.5/2024

Stegreif setzt mit #freesolo neue Maßstäbe für das Solokonzert

Berlin, 20.08.2024. Mit der Premiere von *#freesolo – Redefinition des Solokonzerts* im Berliner Theater im Delphi widmet sich das Stegreif Orchester dem klassischen Solokonzert in den musikhistorischen Epochen vom Barock bis heute und geht mit einem improvisativem Schwerpunkt neue Wege.

#FREESOLO - REDEFINITION DES SOLOKONZERTS PREMIERT IN BERLIN

Nach drei erfolgreichen Werkstattkonzerten im exploratorium berlin, einigen Workshops mit Jugend- und Nachwuchsorchestern und vielen Probentagen neigt sich das zweijährige Projekt #freesolo dem Ende entgegen. Zwei Jahre setzte sich das Stegreif Orchester gemeinsam mit Composer in Residence Noam Sivan mit den Möglichkeiten der Improvisation im klassischen Solokonzert auseinander.

Von Barock über Romantik, hin zur Musik des 20. Jahrhunderts und Improvisationskonzepten entstand mit dem Programm #freesolo – Redefinition des Solokonzerts eine ganz eigene Geschichte der Entwicklung von Autokratie über Wettbewerb und Anarchie zu Kollaboration. Das klassische Solokonzert steht wie keine andere Form für das Verhältnis von Wettbewerb und Zusammenarbeit, sowie den Aushandlungsprozess unterschiedlicher Führungsstile. Dieser Struktur nimmt sich Regisseur Tristan Braun an und verwebt die musikalischen Ideen zu einer beweglichen Konzert-Performance.

#freesolo – Redefinition des Solokonzerts feiert seine Premiere am 28.09.24 im Berliner Theater im Delphi als Teil des Into The Open Musikfestivals. Folgekonzerte finden am 29.09. ebenfalls im Theater im Delphi, am 01.10. beim Kronberg Festival und am 09.10. in der Stuttgarter Liederhalle statt.

#freesolo wird im Rahmen des Programms Exzellente Orchesterlandschaft gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Karl Schlecht Stiftung.